

Vertretungsstelle absagen

Beitrag von „Juleswicky“ vom 28. Januar 2015 08:53

Hello liebe Forenmitglieder!

Ich habe folgendes Problem: Einen Tag vor den Ferien hatte ich ein Bewerbungsgespräch und zu diesem Zeitpunkt war mein Antrag auf höhere Betreuungszeit für meine Kinder noch nicht entschieden. Die Schule drängte mich nach 4 min Bewerbungsgespräch diesen Bogen zu unterschreiben den die Schule an die Bezirksregierung schickt. Man versicherte mir das dadurch kein rechtswirksames Arbeitsverhältnis zu Stande kommen würde. Erst nach Unterschrift des Arbeitsvertrages der BR würde dies eintreten. Ungefähr 1 Woche nach den Ferien hatte ich ein weiteres Bewerbungsgespräch und ich teilte dort auch mit das ich schon diesen Bogen an der anderen Schule unterschrieben hatte, jedoch noch keinen Arbeitsvertrag von der BR. Einen Tag (Freitag) nach dem zweiten Gespräch rief mich die andere Schule an ich könnte den Vertrag unterschreiben kommen am besten direkt. Dies musste ich verneinen aufgrund von Terminen mit meinen Kindern. Nach dem WE (Montag) erfuhr ich dann von meiner Tagesmutter das ich nur eine Erhöhung von 15 Std. auf 25 Std. und nicht wie benötigt 35 Std. erhalten würde. Daraufhin rief ich die Schule an bei der ich den Vertrag unterschreiben sollte um dort abzusagen. Am gleichen Tag erfuhr ich dann das ich auch die andere Stelle haben könnte und für diese benötigte ich keinen höheren Betreuungsbedarf.

Nun ist es so das der Schulleiter mich nicht gehen lassen möchte obwohl ich Ihm mitgeteilt habe das ich aufgrund der Zeiten bei Ihm nicht anfangen kann da ich weder pünktlich zum Unterrichtsanfang kommen noch bis zum Unterrichtsende bleiben könnte. Ich schrieb ein Fax an die Schule und die Bezirksregierung das ich die Stelle nicht annehmen kann und sagte dann bei der anderen Schule zu. Ich muss hinzufügen das es nicht nur weniger Stunden und ein viel kürzerer Weg zur Arbeit sind sondern das ich dort auch eine schlechtere Bezahlung in Kauf nehme da es sich um eine Schule im Aufbau handelt und ich erst einmal nur Sek. I unterrichten würde. Zudem würde später eine feste Stelle ausgeschrieben auf die ich mich dann ebenfalls bewerben könnte und wo man mich ja dann schon kennt.

Der Schulleiter von der Schule wo ich abgesagt habe möchte mich nicht freigeben und besteht darauf das ich bei Ihm anfange es sei denn er findet entsprechenden Ersatz. Die BR hat wohl auf sein wirken hin mir mitgeteilt das man dem anderen Antrag nicht zustimmen wird und diesn erst einmal abgelehnt es sei den die eiden Schulleiter finden eine andere Lösung. So lange hätte der Erstantrag vorrang obwohl ich nicht einmal einen Vertrag unterschrieben habe. Ich habe nun in mehreren Gesprächen versucht die Sache mit dem Schulleiter zu regeln aber er scheint nicht davon abrücken zu wollen. Er hätte nur einen Quereinsteiger und jemanden mit nicht bestandenem zweiten Staatsexamen noch an der Hand. Was er wohl komplett außen vor lässt ist die Tatsache das ich den vollen Stundenumfang aufgrund meiner Kinder nicht leisten kann. Zusätzlich hat er mir gedroht das er mir nun genau auf die Finger schauen würde und

wenn ich öfters krank sein würde das ich dann ein schlechtes Zeugnis von Ihm bekommen würde. Für mich ein ganz schlechter Stil und ein zusätzlicher Grund dort nicht anzufangen. Der Schulleiter der anderen Schule hat sich auch schon eingesetzt für mich und ich habe diverse Personalräte eingeschaltet (diese wollen sich darum kümmern aber bisher habe ich nichts mehr gehört, einer erwähnte nur beim ersten Gespräch das ich maximal einen Eintrag in meine Personalakte bekommen könnte das ich nicht zuverlässig bin). Der Schulleiter sieht die Sache entspannt und sagt das ich mir keine Sorgen machen soll ich würde bei Ihm anfangen. Die Personalräte haben sich noch nicht gemeldet und ich bin mittlerwile sehr verzweifelt. Hinzu kommt das mir der Schulleiter der sich quer stellt noch offenbart hat das wenn ich bei Ihm nicht anfange ich bis zum nächsten Halbjahr arbeitslos wäre da die BR die andere Stelle nicht genehmigen würde. Das hat man aber weder der anderen Schule noch mir so mitgeteilt.

Ich habe mich natürlich auch versucht zu informieren aber der TVL greift ja hier noch nicht da ich noch nicht unterschrieben habe und meiner Meinung nach muss ich mich nicht zwingen lassen etwas zu machen was ich erstens nicht kann und zweitens nach der Sache auch nicht mehr will. Die BR Köln meint das Sie vor zwei Wochen entschieden hätten so vorzugehen da diese Vorgehensweise sehr verbreitet wäre und so Mehrarbeit für Sie entsteht und die Schulen nicht vernünftig planen können. Ich jedenfalls werde nicht dort anfangen auch wenn es bedeutet das ich die andere Stelle nicht genehmigt bekomme und dann weiter arbeitslos bin. Ich frage mich nun nur ob das alles rechtens ist und es eventuell Sinn macht sich dagegen mit einem Anwalt zu wehren denn ich finde das ungeheuerlich wie hier wissentlich Leute in die Arbeitslosigkeit geschickt werden und Schulen nicht die beantragten Lehrkräfte erhalten. Denn auch die zweite Schule benötigt ja dringend und wenn ich nicht kommen kann steht der Schulleiter dort auch mit leeren Händen da.

Was kann man nun machen oder würde es etwas bringen persönlich bei der BR vorzusprechen. Sollte ich lieber versuchen den Schulleiter der ersten Schule dazu zu bringen mich gehen zu lassen mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln. Ich habe nämlich das Gefühl das er nur versucht mir Angst zu machen mit der drohenden Arbeitslosigkeit damit ich den Vertrag unterschreibe.

Ich hatte mir den Beginn meines Arbeitslebens irgendwie anders vorgestellt.



Für Hilfe wäre ich sehr dankbar.

Grüsse Juleswicky